



Das Tier im Blick!

Kühe sind Herdentiere mit einer stark ausgeprägten Rangordnung. Sie brauchen den Kontakt zu ihren Artgenossen, aber auch Ausweichmöglichkeiten, um ranghöheren Tieren aus dem Weg zu gehen. Daher sollte jede Kuh eine Liegebox, ein Fressplatz am Fressgitter und ausreichend Bewegungsflächen in den Laufgängen und im Laufhof zur Verfügung stehen.

Boxen Kühe gerne?

Warum wird ein moderner Kuhstall Boxenlaufstall genannt?

Weil Kühe gerne boxen und laufen? Natürlich nicht! Boxenlaufstall ist die Bezeichnung für moderne Ställe, in denen sich die Kühe frei bewegen können und ihnen genügend **Liegeboxen** zum Ausruhen zur Verfügung stehen. Die Kühe können so nach Belieben fressen, saufen, sich bürsten, hinlegen oder nach draußen auf den Laufhof gehen.

Gemütliche Liegeboxen

Eine Kuh soll 13 bis 14 Stunden liegen. Nur so findet sie ausreichend Ruhe und Zeit zum Wiederkäuen. Voraussetzung dafür ist eine trockene und saubere Liegebox, in der sie sich bequem hinlegen und nach der Pause wieder problemlos aufstehen kann. Es gibt unterschiedliche Boxensysteme: Am weitesten verbreitet sind Hochboxen mit **Liegematten** und Tiefboxen mit **Strohpolsterung**. Beide werden mit einem Gemisch aus Stroh und Kalk eingestreut. Der Landwirt reinigt die Boxen täglich und streut bei Bedarf nach.



Laufstall mit Liegeboxen

- Auch Kühe haben ihre Lieblingsboxen. Die begehrtesten Plätze werden von den ranghöchsten Kühen genutzt.
- 7 bis 8 Stunden am Tag sind Kühe mit dem Wiederkäuen beschäftigt.
- Kühe mit Hörnern benötigen mehr Platz im Stall, damit sie sich nicht gegenseitig verletzen.

SCHON GEWUSST?

MACH MIT!

Guck dir die Boxen in diesem Stall genau an.

Welche Art von Boxen findest du hier?
Hochboxen aus weichem Gummi
oder mit Stroh gefüllte Tiefboxen?

